

## Jahresbericht 2021 der LAG Wattenmeer-Achter

### 1. Rahmenbedingungen

Die Corona-Situation hat die LEADER-Arbeit in diesem Jahr weiter beeinflusst. Es hat sich jedoch eine neue Normalität eingestellt. Es fanden drei LAG-Sitzungen statt, alle als digitale Formate, was sich im Hinblick auf die besondere logistische Situation der Inseln als vorteilhafte und überwiegend gut funktionierende Variante herausgestellt hat. Die LAG strebt jedoch in Zukunft an, ein ausgewogenes Verhältnis von digitalen und Präsenzveranstaltungen zu haben, da der persönliche Kontakt als unerlässlich gesehen wird.

Für die Projektträger waren die Auswirkungen weiterhin spürbar. So musste der erste Ausbildungsdurchgang der Fortbildung zum Fachwirt für Thalasso und Spa-Management des Staatsbad Norderney in Kooperation mit der IHK um ein weiteres Jahr verschoben werden. Eröffnungsfeiern wie vom Projekt „Erzähl doch mal“ der Kulturstiftung Spiekeroog oder des Dünenbewegungsparks „Wuppdj“ auf Baltrum oder die Willkommensfeier für das zurückgeholte und renovierte Rettungsschiff „Otto-Schülke“ auf Norderney konnten nicht oder nur im kleinen Kreis stattfinden.

### 2. Umsetzungsstand

Durch die Erhöhung des LAG-Kontingentes um 380.000 € für die Jahre 2021 und 2022 und weil ein bereits bewilligtes Projekt zurückgezogen wurde, waren neue Mittel vorhanden, um im April vier Projekte mit einem positiven Votum zu versehen. Diese banden die insgesamt 490.000 € an verfügbaren Mitteln, sodass es keinen weiteren Stichtag gab.

Ende 2021 waren insgesamt 26 Projekte abgeschlossen und eine Gesamtsumme von knapp 1,1 Mio. € ausgezahlt worden. Für ein Projekt liegt ein Verwendungsnachweis vor. Weitere acht Projekte sind bewilligt und befinden sich in der Umsetzung. Für drei Projekte liegt ein Antrag vor.

Die Projekte decken alle vier Handlungsfelder ab. Die Zielerreichung in den Handlungsfeldern ist insgesamt gut.

**Im Handlungsfeld 1: *Tourismus/Regionale Produkte*** sind 19 Projekte umgesetzt bzw. in der Umsetzung. Es sind nahezu alle Ziele erreicht, nur zum Thema Mobilität konnte kein LEADER-Projekt umgesetzt werden. Hierzu gab es allerdings eine Projektanfrage und das REM beratend an einem Mobilitätsprojekt mitgewirkt, das über ein anderes Förderprogramm unterstützt wurde.

**Im Handlungsfeld 2: *Natur-/Umweltschutz/Erneuerbare Energien*** sind 7 Projekte umgesetzt bzw. in der Umsetzung. Die Zielerreichung hat sich im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich verbessert. Die meisten Ziele wurden erreicht, nur zum Thema „Autoverkehr auf den bislang nicht autofreien Inseln“ wurde kein Projekt umgesetzt. In diesem Bereich sind die Kurverwaltungen jedoch eigenständig aktiv.

**Im Handlungsfeld 3: *Daseinsvorsorge, Kultur*** sind 12 Projekte umgesetzt bzw. in der Umsetzung. Hier konnte das Thema Verkehr (i. V. m. Barrierefreiheit) und ÖPNV nicht besetzt werden, zudem konnten nicht alle Ziele zum Thema „bezahlbarer Wohnraum“ erreicht werden. Ansonsten ist die Zielerreichung sehr gut.

**Im Handlungsfeld 4: *Fachkräftesicherung/regionale Wirtschaft*** wurden bzw. werden 6 Projekte umgesetzt. Auch hier hat sich die Zielerreichung im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich verbessert. Insgesamt ist dieses Handlungsfeld jedoch am schwächsten mit Projekten bedient worden. Dennoch wurden einige, für die Region sehr wichtige Projekte wie die „Aufstiegsfortbildung Thalasso-Fachwirt“ und das „Norder Gesundheitsnetzwerk“ auf den Weg gebracht.

Im Oktober 2021 fand ein **Workshop zur Abschlussevaluierung** mit LAG-Mitgliedern statt. Es wurden umfangreiche Bereiche des REK diskutiert: LAG-Strukturen und -Organe (Zusammenarbeit im Rahmen der LAG und deren Zusammensetzung), Projektauswahl (Scoring und Auswahlverfahren), Unterstützung des LEADER-Prozesses (durch Akteure und eigene Aktivitäten der LAG sowie Öffentlichkeitsarbeit), die Strategie (Ziele, Evaluierung, Förderbedingungen) sowie Regionalmanagement und Geschäftsstelle. Insgesamt ist die LAG mit der Wirkung der LEADER-Projekte sehr zufrieden. Dennoch wurden einige wichtige Ansatzpunkte herausgearbeitet, die in das neue Regionale Entwicklungskonzept einfließen.

### **3. Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**

Im Juli 2021 konnte die für März bzw. Oktober 2020 geplante erste Bereisung interessanter (LEADER-)Projekte im Fehngebiet stattfinden. Eine zweite Bereisung in die Region Nordseemarschen fand im September statt. Die Bereisungen wurden von den Ostfriesischen LEADER-Regionen Fehngebiet, Nordseemarschen und Östlich der Ems geplant und umgesetzt. Die LAG-Mitglieder des Wattenmeer-Achters waren zudem eingeladen. Die Teilnahme ist für Insulaner allerdings immer schwierig umzusetzen, weil die Anreise von den Inseln zu den Treffpunkten immer deutlich aufwändiger ist, als für „Festländer“.

Die Öffentlichkeitsarbeit über die Homepage [www.wattenmeer-achter.de](http://www.wattenmeer-achter.de) und die regionale Presse wurde in der gewohnten Weise stets aktualisiert und fortgeführt.

Im Oktober fand das Auftaktgespräch zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes statt. Im November 2021 starteten zwei Beteiligungsformate: eine Bürger-Befragung über einen Onlinefragebogen sowie eine Jugend-Fotoaktion. Beide Formate wurden mit einer umfangreichen Pressearbeit und die zielgerichtete Ansprache von Akteuren unterstützt. Über die Befragung konnten knapp 200 Personen erreicht werden, darunter 140 Personen, die zuvor noch keine Erfahrungen mit oder Bezüge zu LEADER hatten.

### **4. Kurzdarstellung bedeutender Projekte**

Der Dünenbewegungspark „Wuddpi“ auf Baltrum wurde 2021 fertiggestellt. Der Park in den Dünen wird von mehreren Vereinen getragen und soll das Sportangebot in den Wintermonaten ergänzen. Das Projekt ist nicht nur auf Baltrum sehr gut angenommen worden. Ein Besuch der Insellotsinnen von Juist, Spiekeroog und Wangerooge auf Baltrum konnte mit einem Besuch des Bewegungspark verbunden werden. Dabei ist allseits der ganze Park und auch die Vorarbeit und Unterstützung zur Umsetzung des Projektes durch die Baltrumer Vereine sehr hervorgehoben und gelobt worden.

Die Insellotsinnen gehören zum Projekt „Leben im Meer 2.0“, ein durch das Ministerium für Bau und Umwelt gefördertes Projekt („Gute Nachbarschaft“), mit welchem die Gemeinwesenarbeit auf

den beteiligten Inseln gefördert werden soll. Wie sich herausgestellt hat, konnten die Ergebnisse aus dem Projekt „Zukunftsstadt“, ein vom BMBF gefördertes Programm, welches im gesamten Wattenmeer-Achter außerhalb von LEADER stattgefunden hat, den Einstieg in die Gemeinwesenarbeit vorbereiten. Mittlerweile ist auch Norderney im Programm „Gute Nachbarschaft“ aufgenommen worden und Langeoog versucht, in diesem Jahr aufgenommen zu werden. Es hat sich gezeigt, dass das Gemeinschaftsleben auf den Inseln aufgrund der starken Belastung durch die Tourismuswirtschaft in Schieflage geraten ist und der Unterstützung bedarf. Der immense wirtschaftliche Erfolg auf den Inseln muss schließlich von allen getragen werden. Der Bedarf, der sich hier gezeigt hat, schlägt sich auch in der SWOT-Analyse für die aktuelle Fortschreibung des REK nieder.



Bildquelle: Baltrum.de; Besuch der Insellotsinnen von Juist, Spiekeroog und Wangerooge auf Baltrum

## **5. Sonstige Besonderheiten in der LAG**

Auch im Jahr 2021 ist der Bedarf für die Projektförderung weiterhin hoch. Insgesamt ist der Investitionsbedarf für touristische Projekte, die in Verbindung zu den Themen Gesundheit und Natur/Weltnaturerbe stehen, weiterhin (und voraussichtlich auch zukünftig) sehr hoch. Des Weiteren hat der soziale Bereich im Hinblick auf die Stärkung der Gemeinschaften sehr stark an Bedeutung gewonnen (siehe oben).